

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 11 (1895)

Heft: 6

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

76. Wer liefert Granitwalzen für Östmühlen (oder ähnlicher harter Stein), Diam. ca. 1 m, Breite ca. 250 mm?

77. Welche schweiz. Firma liefert billige und elegante Kiosks? Zeichnungen nebst Kostenpreis erbeten.

78. Wer ist Abnehmer von eichenen Schaufel- und Pickelstielen, sowie Stielen aller Art.

79. Wer hätte einer mech. Holzdrechslerei beständig Arbeit, rohe oder polierte Artikel?

80. Wer liefert Haken zum Befestigen des Blindbodens an die I-Balken?

81. Wer liefert weißgraue Meißner-Kacheln, deutsche Thonwaren-Ofenkacheln?

Antworten.

Auf Frage **44.** Falls Sie mir Ihre gesch. Adresse bekannt geben wollten, hätte ich Ihnen eine sehr günstige Offerte in der gewünschten Blechschere zu unterbreiten und kann Ihnen sowohl in der Schweiz wie im Auslande prima Referenzen aufgeben und zwar von Firmen, welche sich sehr lobend und anerkennend über die Scheren aussprechen. Sie besitzen ferner den Vorteil, daß mit denselben Blechtafeln von unbegrenzter Länge und Breite geschnitten werden können und sind mit selbstthätigem Auseinanderhalter der beiden Schnittteile und mit verstellbarer Wedniederhaltung versehen. S. Walther, Civil-Ingenieur, Dufourstr. 36, Zürich V.

Auf Frage **49.** Teilen mit, daß wir Holzbrandmalereien auf Journiere und Vertäfer ausführen und gewärtigen gerne Ihre gest. Nachrichten. Hunziker u. Co., Aarau.

Auf Frage **57.** Empfehle in Ziegelbrettchen schöne Ware bei billiger Berechnung. Heinrich Schmid, Hobelwerk, Herisau.

Auf Fragen **57** und **58.** Wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Th. Garnin u. Wolff, Dampfäge, Zug.

Auf Frage **58.** Unterzeichneter ist Abgeber von Sägenpänen aus Tannenholz. A. Gamper-Waldmeyer, Möhlin (Aargau).

Auf Frage **60.** C. Meier, Jalousiettenfabrik, St. Gallen.

Auf Frage **60.** Wenden Sie sich an Paul Audran, Repräsentant, Basel.

Auf Frage **63.** Kleine und große Gestelle für Feldsessel, von 50 Cts. an, sowie alle möglichen Artikel liefert, bis taufend stückweise, die mech. Holzdrecherei und Schreinerei in Uster (St. Zürich).

Auf Frage **63.** Wenden Sie sich an Herrn Kuegg, mech. Drechslerei, Bazenheid (Toggenburg).

Auf Frage **64.** Die bei Ihren Wasserverhältnissen zu erzielende Kraft beträgt 11—12 Pferdestärken. Die einfache und billige Anlage wäre die einer Jonval-Turbine in offenem Wasserkasten. Ein Wasserrad käme verhältnismäßig viel teurer zu stehen und würde wegen der großen Ueberhebung unvorteilhafter wirken. Einzig in dem Falle wäre Wasserrad am Platz, wenn das Wasser bei dem geringen Gefälle sehr variabel und im Winter gefrieren sollte. Zu weiterer Auskunft ist gerne auf Befragen bereit und liefert auf Wunsch Pläne und Kostenanschläge S. Walther, Civil-Ingenieur, Zürich V, Dufourstraße 36.

Auf Frage **67.** Das gewünschte Resultat können Sie nur durch Anwendung eines ganz vorzüglichen Schultafellackes erreichen und solchen Lack erhalten Sie am besten in der Lack- und Farbenfabrik in Chur.

Submissions-Anzeiger.

Die Uebernahme der Unterbauarbeiten der Gotthardbahn, Luzern-Zimmensee, zwischen km 99,860 und 100,660, d. h. von ca. 140 m vor der Kreuzung der Bahn mit dem Würzenbach bis ca. 180 m vor der Kreuzung der Bahn mit der Straße Luzern-Seeburg-Weggen, in der Hauptsache aus beiläufig 40,000 m³ Erd- und Felsbewegung, sowie in der Herstellung zweier Tunneln von ca. 150 und 102 m Länge, wird zur Bewerbung ausgeschrieben. Bauunternehmer, welche hierauf reflektieren, sind eingeladen, auf dem Sektionsbureau im Hotel de l'Europe in Luzern die Pläne und Bedingungen einzusehen und die Offertformulare in Empfang zu nehmen, welche gehörig ausgefüllt bis spätestens am 15. Mai d. J. der Direktion der Gotthardbahn in Luzern einzureichen sind. Jeder Angebotssteller bleibt bis zum 15. Juni d. J. an seine Ueberbietungen gebunden. Der Bauleitung nicht bekannte Bewerber haben ihren Offerten Nachweise über klaglose Ausführung von Bahnbauten ähnlichen Umfangs und über den Besitz des erforderlichen Betriebskapitals beizufügen.

Granittreppen. Der Nordsteig und die Glastreppe an der Wasserwerkstraße in Zürich sollen in Granitstein erstellt bezw. umgebaut werden. Pläne und Bauvorschriften können auf dem Bureau des Stadtingenieurs, Sigismund Joh. Süß, und auf dem Tiefbauamt IV eingesehen werden. Uebernahmsofferten sind mit der Aufschrift „Treppentbauten“ an den Bauvorstand, Herrn Stadtrat Dr. Usteri, bis zum 10. Mai einzuliefern.

Eisernes Gartengeländer. Der evang. Ortsschulrat von Wildhaus eröffnet über das Erstellen eines eisernen Gartengeländers von ca. 24—28 Meter freie Konkurrenz. Diesbezügliche Offerten wollen bis 9. Mai an Schulratspräsident Kuhn eingereicht werden.

Für den Abortumbau im Regierungsgebäude St. Gallen werden die nachfolgenden Arbeiten zur freien Bewerbung ausgeschrieben: Die Maurer-, Steinhauer-, Schreiner-, Glaser- und Malerarbeiten. Die sämtlichen Pläne, die allgemeinen und speziellen Bedingungen liegen auf dem Bureau des Kantonsbaumeisters, G. Rieger, Architekt, zur Einsicht auf, wofelbst auch die Ausschreibungsformulare gratis bezogen werden können. Die Offerten sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Regierungsgebäude, Abort-Umbau“ bis zum 9. Mai 1895 dem Tit. Baudepartement in St. Gallen einzureichen.

Neue Schlachthofanlage St. Gallen. Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten (Granit und Sandstein) zum Maschinenhaus und Dependenzen. Pläne, Bauvorschriften und Preislisten sind auf dem Bureau des Gemeindebauamtes (Rathaus III, 35) einzusehen resp. zu beziehen. Offerten sind bis zum 6. Mai 1895, abends 6 Uhr, schriftlich, verschlossen und mit der Bezeichnung „Neue Schlachthofanlage“ versehen, einzureichen an die gemeinderätliche Baukommission.

Komplette Erstellung von 3—6 Arbeiter-Wohnhäusern in Baden mit je zwei Wohnungen à 2 größeren und 1 kleinen Zimmer, Küche etc. Es wird auf solide Bauart, praktische Einteilung und gefälliges Aeußere gesehen. Pläne und Kostenvorschläge nehmen die Herren Brown, Boveri u. Co. daselbst entgegen bis zum 10. Mai.

Im Waisenhaus in Schaffhausen soll ein neuer Kochherd erstellt werden. Die Bedingungen liegen auf dem Bureau des Hrn. Kantonsbaumeister J. C. Bahmaier zur Einsicht auf und sind die Eingaben versiegelt bis spätestens den 10. Mai mit der Ueberschrift „Kochherd“ an Herrn Bürgererrat Schalk einzugeben.

Folgende Konkurrenz-Ausschreibungen für die Landesausstellung in Genf sind gegenwärtig pendent:

1) Der Wettbewerb für den kolorierten Umschlag der offiziellen Ausstellungszeitung. Schlußtermin 4. Mai.

2) Konkurrenz-Ausschreibung für die Gipser- und Malerarbeiten des Pavillons für schöne Künste. Schlußtermin 15. Mai

3) Wettbewerb für die Malereien u. Stukkaturarbeiten des Pavillons für schöne Künste. Schlußtermin 31. Mai.

4) Konkurrenz-Ausschreibung für die Miete und den Betrieb der Brafferien und Café-Restaurants der Landesausstellung. Schlußtermin 31. Mai.

5) Wettbewerb für zwei große dekorative Wandfüllungen des Pavillons für schöne Künste. Schlußtermin 29. Juni.

Kirchturmuh. La commune de Baulmes (Canton de Vaud) met au concours la fourniture d'une horloge pour la frappe des heures sur les cloches du temple. Le cahier des charges est déposé au greffe de la municipalité. Les soumissions doivent être remises à M. le syndic pour le 15 Mai.

Die Käfereigenossenschaft Ober-Hünenberg (Zug) eröffnet Konkurrenz über den Neubau eines Käfergebäudes. Rohbau samthaft, d. h. Maurer-, Cement-, Steinhauer-, Verputz-, Gipser- und Zimmermannsarbeiten. Plan und Baubeschrieb liegen bei Hrn. Grotener, z. Degen in Hünenberg zur Einsicht auf, wofelbst auch die nötigen Aufschlüsse erteilt werden. Die Eingaben sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Käferbaute Ober-Hünenberg“ dem Genossenschaftspräsidenten bis den 12. Mai 1895 einzureichen.

Die äußeren Renovationen der Kirche Mönthal (Aargau) bestehend in Verputz-, Zimmermanns- und Spenglerarbeiten. Die bezüglichen Vorschriften können bei J. Brack, Gemeindeammann in Mönthal, eingesehen werden, der auch Angebote über einzelne oder Gesamtarbeiten bis zum 13. Mai entgegennimmt.

Anlage einer Wasserversorgung in Mezerlen (Solothurn). Näheres bei Kamber, Lehrer, Mezerlen, bis 5. Mai.

Maurer-, Steinhauer- und Zimmerarbeiten für den Bau einer katholischen Kirche in Binningen (Baselst. N.). Näheres bei Kurz, Pfarrer, Binningen, bis 5. Mai.

Sekundarschulhausbau Egg (Zürich). Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler-, Schreiner-, Schlosser- und Malerarbeiten. Näheres bei Hans Hoppeler, Hinteregg, bis 5. Mai.

Sämtliche Grabarbeit inkl. Röhrenlegen (5000 m Länge) für die Drainage des Hasenbühlfeldes in Uster. Näheres bei C. Berchtold-Spinner, Uster, bis 6. Mai.

Antritt des Schulhauses im Reidermoos (Luzern). Näheres bei W. Elmiger, Gemeindevorstand, Reiden, bis 10. Mai.

Malerarbeit. Bemalung des Pfarrhauses und des Schindelschirms der Kirche in Hemberg (Toggenburg). Näheres bei Peter Bleß, Hemberg, bis 15. Mai.

Kirchturmuh. Die Gemeinde Zuzikon, Bezirk Bremgarten (Aargau) willens, eine neue Kirchturmuh erstellen zu lassen, und zwar mit Stunden- und Halbstunden Schlag. Uebernahmsofferte, mit elektrischem oder gewöhnlichem Triebwerk, sind an den Gemeindevorstand Ed. Bertli bis den 25. Mai 1895 schriftlich und verschlossen einzureichen, wobei noch nähere Auskunft erteilt wird.

Für den Scheunen-Neubau der Besserungsanstalt in Oberuzwil (St. Gallen) werden zur freien Bewerbung ausgeschrieben: die Erdarbeiten, Maurerarbeiten, Steinhauerarbeiten (Granit), Verputzarbeiten, Zimmer- und Schreinerarbeiten, Dachdeckerarbeiten, Spenglerarbeiten, Glaserarbeiten, I-Balken-Lieferung, Schmied- und Schlosserarbeiten. Die sämtlichen Pläne, speziellen und allgemeinen Bedingungen liegen bei Herrn Pfarrer Niedermann, Präsident der Anstaltskommission in Oberuzwil, sowie auf dem Bureau des Kantonsbaumeisters in St. Gallen zur Einsicht auf. Ausmaßformulare stehen gratis zur Verfügung. Die Eingaben sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Offerte für den Scheunen-Neubau Oberuzwil“ bis zum 6. Mai 1895 an Herrn Pfarrer Niedermann einzuliefern.

Die Schulpflege Rümli ist willens, am Primarschulhaus verschiedene Reparaturen vorzunehmen und einen neuen Abtrittanbau zu erstellen. Verschlussene Eingaben sind bis zum 8. Mai beim Präsidenten der Pflage, Herrn Pfr. Schlatter, einzureichen, wozu zwischen Pläne, Vorausmaß und die genauen Bauvorschriften eingesehen werden können.

Straßenbaute. Die Gemeinderäte Berg und Wittenbach (St. Gallen) schreiben den Bau der Gemeindestraße Gommiswil-Obersteinach, soweit sie sich durch das Gebiet dieser beiden Gemeinden zieht, zur öffentlichen Konkurrenz aus. Diese Strecke zweigt in Gommiswil von der Staatsstraße Kronbühl-Roggswil ab und geht über Sedel, Rütli bis ca. an das untere Ende der Liegenenschaft Pfauenmoos. Länge rund 2,3 km. Voranschlag rund 31,000 Fr. Bauzeit vom 1. Juni bis 30. November 1895. Bauvorschriften und Vertragsbedingungen können auf der Gemeinderatskanzlei Berg eingesehen werden. Die Eingaben sind verschlossen, mit der Aufschrift „Pfauenmoosstraße“ versehen, bis spätestens den 18. Mai dem Gemeindevorstande Berg einzureichen.

Neubau der Einsehbühlkirche St. Gallen. Die Steinhauerarbeiten, die Lieferung von eisernen I-Balken und ein Teil der Schmiede- und Schlosserarbeiten sind zu vergeben. Pläne und Bedingungen liegen auf dem Bureau der speziellen Bauleitung, Herr Architekt Pfeiffer an der Rorschacherstraße, auf, wofolbst auch verschlossene Eingaben bis 6. Mai einzureichen sind.

Kirchturmbau Arbon. Die Maurer-, Steinhauer- und Zimmerarbeiten, sowie die Eisenbalken-Lieferung für den Kirchturmbau in Arbon. Pläne und Bedingungen liegen zur Einsicht auf: vom 29. April bis 4. Mai bei F. Wächter, Architekt in St. Gallen, vom 6. Mai bis 9. Mai bei Pflager Ant. Stoffel in Arbon, wofolbst am 7. Mai, nachmittags, auch der bauleitende Architekt anwesend ist. Offerten sind einzureichen bis 10. Mai, mittags, an Pfarrer Züllig, Präsident der Baukommission. Gleichzeitig wird Konkurrenz eröffnet über die Lieferung eines neuen **Geläutes** und einer **Zurmuhr**. Näheres zu erfragen bei Pflager A. Stoffel. Eingabetermin 10. Mai.

Forsthaus Adlisberg (Zürich). Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer- und Spenglerarbeiten, mithin die Arbeiten des Rohbaues zu den Erweiterungsbauten am Forsthaus Adlisberg, sollen an einen Uebernehmer in Afford gegeben werden. Die bez. Pläne und die Bedingungen liegen im Hochbauamt I (Stadthaus II) zur Einsicht auf, wofolbst das gedruckte Vorausmaß bezogen werden kann. Uebernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Forsthaus Adlisberg“ versehen bis Montag den 6. Mai, abends 6 Uhr, an den Bauvorstand, Herrn Dr. Usteri, Stadtrat, Zürich, einzuliefern.

Stellenausschreibungen.

Ein tüchtiger Bauzeichner (Architekt) mit etwas Praxis. Anmeldungen mit Zeugnissen versehen an Hochbauamt I der Stadt Zürich.

Ingenieur-Stelle. Die Gemeinde Unter-Hallau wünscht zur Feststellung der Vertragsbedingungen und zur Bauaufsicht beim Wasser- und Elektrizitätswerk in Wunderlingen (Pumpwerk, Beleuchtung und Kraftübertragung) während der Monate Mai bis Oktober 1895 einen tüchtigen Ingenieur zu engagieren, welcher schon ähnliche Bauten und Erstellungen beaufsichtigt hat. Unerlässliche Bedingung ist die ausschließliche Beschäftigung für das Unternehmen auf dem Baurrain. Offerten nimmt entgegen die Kommission des Wasser- und Elektrizitätswerkes.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion und des Verlegers und unter Verantwortlichkeit der Einsender.)

Lit. Redaktion der „Schweizerischen Handwerkerzeitung“ und des „Baublatt“ in Zürich.

Geehrter Herr Redakteur!

Ihre geschätzte Zeitung, welche doch wohl die Interessen des Handwerkers vertreten und schützen soll, brachte vor einiger Zeit die kuriose Nachricht, daß beim Bau des neuen Schulhauses in Rheinfelden eine „Ersparnis“ von circa Fr. 6000 erzielt worden sei und daß dafür das sämtliche Mobiliar habe angeschafft werden können, ohne jedoch anzugeben, ob diese sogenannten „Ersparnisse“ wohl zum Nachteil der Uebernehmer geschehen seien. — — — ?

Im letzten Baublatt bringen Sie die gleichfalls überraschende Nachricht, daß sich bei der Submission über die Vergabung der Schreinerarbeiten zum Gewerbemuseum in Aarau kein Einheimischer des Kantons Aargau beteiligt habe und daß dieselben der sehr ehrenwerten und leistungsfähigen Firma Gribi und Co. in Burgdorf übertragen worden seien. Es ist dies sehr auffallend, da doch gewiß und bekanntlich sehr tüchtige und leistungsfähige Schreiner-geschäfte in Aarau selbst sowohl als im Kanton Aargau zu finden sind.

Der Grund muß wohl irgendwo anders liegen? — Möge die erwähnte Firma nicht hereinfallen und auf den Leim kriechen, und vor allem, bevor dieselbe sich verpflichtet, die Bauvorschriften studieren und Detailzeichnungen für die Ausführung der Arbeiten sich vorlegen lassen! — es sollen nämlich dort schon andere Unternehmer durch glatte Worte und unrichtige mündliche Angaben der Bauleitung, die es in dieser Richtung nicht so genau nimmt, auf den Leim getrocknet sein und bereuen nun bitter ihre Vertrauensübele! —

Es wäre wirklich einmal am Platze, diesen Uebelständen abzuhelfen und kann dies nur auf dem Wege der Veröffentlichung solcher Mißstände geschehen, um auf diese Weise denselben Abhilfe zu schaffen. Es thut hier not, einmal zu säubern! N. N.

Piqué-Damenkleiderstoffe (Sommer-Neuheiten)

elegante und praktische Etamines, Cachemires, Crêpe, Battiste zu schönsten, leichten Sommer-Roben und -Blousen für Damen und Kinder, ebenso zu reizenden Schürzchen, per Meter Fr. 0.45—2.45 liefert, jede Meterzahl franko ins Haus

OETTINGER & Co., ZÜRICH.

P. S. Muster obiger, sowie sämtlicher praktischer und hochfeiner Damen- und Herrenkleiderstoffe und bedruckter Wasch-Stoffe, pr. Meter von 28 Cts. an umgehend franko.

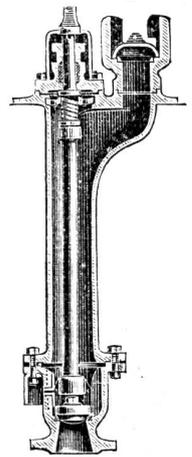
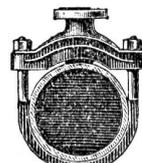
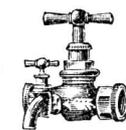
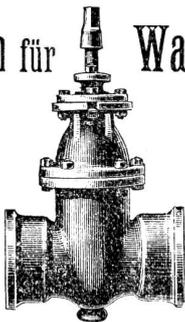
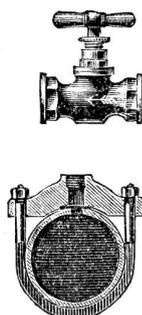
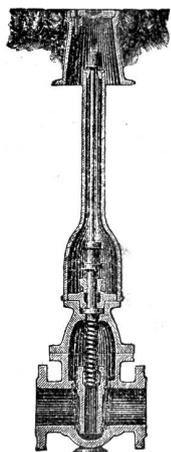
Armaturen- und Maschinenfabrik, Actiengesellschaft, vorm. F. A. Hilpert, Nürnberg.

FILIALE ZÜRICH.

Adresse für Briefe und Telegramme: Armaturenfabrik Zürich.

Spezialität:

Armaturen für Wasserwerke.



Preislisten in deutscher, französischer und italienischer Sprache gratis und franko.